

Berufskolleg am Tor 6 · August-Bebel-Str. 135–145 · 33602 Bielefeld

Stadt Bielefeld
Amt für Schule
Herrn Georg Müller
Niederwall 23
33602 Bielefeld

August-Bebel-Str. 135–145
33602 Bielefeld
fon 05 21. 96502-410
fax 05 21. 96502-499
post@berufskolleg-tor6.de
www.berufskolleg-tor6.de

06.06.2018

Einrichtung von Klassen „Ausbildungsvorbereitung AV VZ mit dem Ziel eines vergleichbaren Abschlusses HSA 9“

Sehr geehrter Herr Müller,

hiermit beantragen wir einen Zuschuß der Stadt Bielefeld zu den Kosten für die Einrichtung von Klassen „Ausbildungsvorbereitung AV VZ mit dem Ziel eines vergleichbaren Abschlusses HSA 9“.

1. Begründung und Bedarf

In Bielefeld fehlen Angebote zum Erwerb des HSA 9 für Jugendliche, die einen Bildungsabschluß anstreben, aber

- dabei einer intensiven und individuellen Förderung bedürfen, da sie Defizite in der Lernmotivation und –fähigkeit haben und in den Schlüsselqualifikationen laufend und begleitend gefördert werden müssen
- in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen fehlplatziert wären, weil aktuell das schulische Ziel im Vordergrund steht und dies i.d.R. auch Voraussetzung für die Entwicklung von Perspektiven in Ausbildung und Beruf ist.

2. Notwendige Lernumgebung, räumliche und personelle Möglichkeiten

Nach eingehender Erörterung mit den städtischen Berufskollegs ist eine Beschulung dieser Jugendlichen dort nicht möglich, da in den öffentlichen Berufskollegs die erforderlichen Rahmenbedingungen nicht gegeben sind. Wir verweisen hierzu auf das beiliegende Schreiben der Bielefelder städtischen Berufskollegs.

Hinzuzufügen ist aus unserer Sicht, daß das Berufskolleg am Tor 6 eigens für benachteiligte Jugendliche gegründet wurde und sein spezifisches Know-How seit Gründung weiter professionalisiert und ausgebaut hat, so daß wir den Schülerinnen und Schülern der Zielsetzung und dem individuellen Bedarf

Träger des Berufskollegs:

Heinz Hunger Berufskolleg gGmbH
August-Bebel-Str. 135–145
33602 Bielefeld



Arbeit und Berufsbildung GmbH

Geschäftskonto:

Bank für Sozialwirtschaft
(BFS) Essen
bic BFSWDE33XXX
IBAN DE72 3702 0500 0001 1834 0

adäquate Lernbedingungen bieten können. Dazu gehören auch spezielle Praxisräume und eine weitestgehende Verzahnung von Theorie und Praxis.

3. Umfang und Konzeption

Eingerichtet werden sollen 2 Klassen mit insgesamt ca. 35 SuS. Beide Klassen sind didaktisch am Thema „Produktion“ ausgerichtet. Um die Fachpraxis und Fachtheorie abzudecken, werden genau definierte Produkte und Prozesse mit integriertem Ansatz durchgeführt, und eine theoretische und praktische Prüfung wird im Berufskolleg am Tor 6 entwickelt und abgenommen

Produktlinien sind:

1. Gefäße und Gegenstände aus unterschiedlichen Materialien erstellen
2. Cremes und Hautpflegeprodukte erstellen.

Dabei soll neben zyklengesteuerten Dreh- und Fräsmaschinen auch ein 3D-Drucker eingesetzt werden.

Ziel ist es, in didaktisch der Zielgruppe adäquater Form auf dem individuell möglichen Niveau auch Vorstellungen und Kenntnisse im Themenbereich „Digitalisierung“ zu vermitteln.

Produkterstellungen sollen in einem vollständigen Prozeß für die SuS sichtbar werden.

4. Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold

Eine Genehmigung für die Durchführung des Bildungsgangs liegt bereits vor und muß nicht neu erteilt werden. Die Bezirksregierung Detmold befürwortet fachlich die Einrichtung dieser Bildungsgänge

5. Zuschuß zum Eigenanteil

Gemäß Ersatzschulfinanzierung werden alle Bildungsgänge bei uns nur zu 87% vom Land NRW gefördert.

Für die o.g. beiden Klassen bedeutet dies nach unseren Berechnungen bei einer Schülerzahl von 35 Schülern:

Berechnung der Kosten

Kosten	194.806,99 €
Land NRW	169.482,08 €
Eigenanteil	25.324,91 €
davon Stadt BI	21.000,00 €
verbleibend	4.324,91 €

Wir bitten um einen Zuschuß zum Eigenanteil in Höhe von 600.- € pro SuS und Jahr.

Für Ihre Haushaltsplanung können wir Ihnen mitteilen, daß sich die Klassenzahl der Internationalen Förderklassen im SJ 18/19 voraussichtlich von aktuell 12 auf dann 10 Klassen reduzieren wird.

Über positive Nachricht würden wir uns sehr freuen und stehen Ihnen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Schäfer
Geschäftsführer

Anlagen



An den Schulträger
Stadt Bielefeld

Herrn Georg Müller

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Unser Zeichen WSK

Fon 0521 51-5410
Fax 0521 51-5406
Internet www.rrbk.de
E-Mail buero@rrbk.de

Datum 30.05.2018

Erklärung zur Unterstützung ...

... der Einrichtung von Klassen „Ausbildungsvorbereitung/Vollzeit (AV VZ) mit dem Ziel einem dem Hauptschulabschluss 9 (HSA 9) vergleichbaren Abschluss am Berufskolleg am Tor 6 zu erwerben

1. Ausgangslage und Bedarf

Aktuell fehlen in Bielefeld schulische Angebote zum Erwerb des HSA nach Klasse 9 für Jugendliche, die in einer BvB der Agentur für Arbeit fehlplatziert sind, da sie allein schulische Ziele haben.

Gleichzeitig sind die schulischen Ausgangsqualifikationen nicht nur sehr bruchstückhaft, sondern es handelt sich auch oft um bildungsferne Jugendliche. Trotz dieser Ausgangslage streben diese Jugendlichen aus Eigenmotivation oder weil es Eltern wollen einen Hauptschulabschluss an.

Ein Lernangebot für diese Jugendlichen muss auf deren Ausgangslage

- bruchstückhafte Vorbildung
- Defizite in der Lernmotivation
- geringe Frustrationstoleranz und geringes, oft unstetes Durchhaltevermögen

konkret in der praktischen Konzeption Rücksicht nehmen.

2. Lernort BK am Tor 6

Bei den Jugendlichen handelt es sich um schulumüde, bildungsferne Schülerinnen und Schüler ohne stabile Motivation. Die Jugendlichen brauchen Stabilität in Beziehungen zu Lehrkräften, sie brauchen überschaubare klare Strukturen im Alltag und sowie eine Kleinräumigkeit und engmaschige Begleitung.

Die Größe, Struktur und Rahmenbedingungen der öffentlichen Berufskollegs in Bielefeld sind für diese Jugendlichen nur sehr eingeschränkt geeignet. Nach eingehender Abwägung sind die Berufskollegleitungen daher zu dem Schluss gekommen, dass eine Beschulung in einem kleineren System notwendig ist.

Mit seiner überschaubaren Größe, auf benachteiligte Jugendliche ausgerichteten Struktur, Erfahrung und Know-How in der Benachteiligtenpädagogik und der Flexibilität in der Kombination von Theorie- und Praxiselementen stellt das Berufskolleg am Tor 6 den richtigen Lernort für diese Zielgruppe dar.

Die notwendige enge Begleitung der Jugendlichen der oben beschriebenen Zielgruppe ist in den Strukturen des BK am Tor 6 möglich.

3. Konzeption: enge Verbindung von Praxis (Werkstatt) und Theorie

Praxis und Theorie müssen eng verzahnt werden, um für die oben genannte Zielgruppe „Bildungsmotivation“ zu schaffen.

Das Berufskolleg am Tor 6 arbeitet nach den Prinzipien von Pestalozzi und von Bruner, die ein Lernen über die „Hand“ als Ausgangspunkt für ein begreifendes Lernen sehen. Frei nach Pestalozzi: „Über die Hand in den Kopf in den Verstand!“

Die Produktionsorientierung setzt ein entsprechendes räumliches, organisatorisches, personelles und didaktisches Setting voraus, das am Berufskolleg am Tor 6 gegeben ist. Die im schulischen Rahmenplan vorgeschriebenen betrieblichen Praktikumstage werden als gleichwertige Inhalte in die angegliederten Ausbildungswerkstätten verlegt.

Damit werden die gleichen Inhalte vermittelt. Das Setting an einem Lernort ist notwendige Bedingung, damit die Jugendlichen durch die Verzahnung von Theorie und Praxis zu Bildung motiviert werden können. Dies wäre in einer Konstruktion mit betrieblichen Praktika nicht möglich.

Die öffentlichen Berufskollegs verfügen zwar über das pädagogische Know How und auch über Werkstätten – diese sind jedoch für die bisher angebotenen Bildungsgänge ausgelastet. Weder personell noch räumlich verfügen wir über nicht ausgelastete Kapazitäten zur Durchführung von AV-Klassen mit dem Ziel Hauptschulabschluss Klasse 9.

4. Didaktisch Überlegungen

Gleichwertigkeit des Unterrichts bedeutet auch, dass die in den Rahmenplänen definierten schulischen Ziele erreicht werden müssen.

Erfahrungsgemäß sind die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres hoch motiviert, dass sie das Ziel ein dem Hauptschulabschluss Klasse 9 gleichwertigen Abschluss erreichen möchten. Im Verlauf der Lernzeit zeigt sich dann, dass fehlendes Durchhaltevermögen und fehlende Frustrationstoleranz häufig Ursachen für Abbrüche in der Vergangenheit waren und Abbruchgefahr in der Zukunft sind.

Hier hat es sich als sinnvoll erwiesen, individuell zu arbeiten und im Rahmen dieses Ansatzes kleine Lernfortschritte mit den Schülerinnen und Schülern zu planen und zu reflektieren.

Die personelle Ausstattung der öffentlichen Berufskollegs ließe eine individualisierte Förderung zusätzlicher Lerngruppen nur in einem sehr begrenzten Umfang zu.

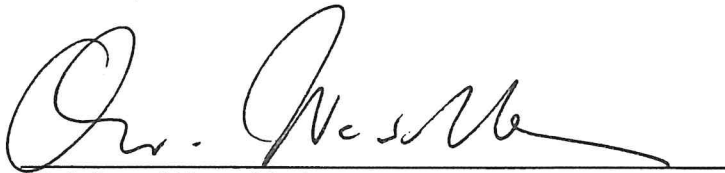
5. Bildungskette

SuS, die eine entsprechende Leistungsfähigkeit durch ihr Zeugnis nach Abschluss des Bildungsganges am TOR 6 nachweisen können, sind durch die rechtlichen Rahmenbedingungen berechtigt, im Anschluss Bildungsgänge der städtischen Berufskollegs zu besuchen.

Diesbezüglich besteht durch die enge Kooperation bei der Beschulung der geflüchteten Jugendlichen bereits eine enge und erfolgreiche Kooperation.

Die städtischen Berufskollegs bestätigen hiermit den Bedarf und unterstützen den o.a. Antrag.

Bielefeld, 30.05.2018



Christiane Wauschkuhn
Sprecherin der 6 öffentlichen Berufskollegs in Bielefeld

Kopie

Herr Schäfer (Verein BAJ/Berufskolleg Tor6)
Bezirksregierung Dez.45
